

Ludwig Hirsch, Gr

Schon am Bahnhof fährt er dir in's G'sicht

der ganze Horror dieser Stadt.
Du steigst aue aus'n Zug
und bist sofort in Lebensgefahr.
Da wird geprgelt
wird gestochen
in die Goschn
getreten

die ganze Bronx in New York is ein Dreck dagegen.
Und triffst an Polizisten
dann pass auf
da d'net
an
falschen triffst.
Da san a paar dabei
die knppeln schon
wennst
fragst wie spt es ist.
Ich knnt' mir vorstellen
wr ich eins der
schlimmen
Kinder dieser Stadt

ich glaub
ich zwickert denen glatt einmal die
Mozartkugeln ab.
Gr Gott
Salzburg!
Gr Gott
Salzburg!
Jeden Sommer wird das friedliche Stdtchen
zum zweiten Pearl Harbour

da wlzen sie sich nieder
dicke Amis
und schwitzende Japaner.
Manchmal schaut der Herrgott hin

dann weint er und es giet

dann dampft der ganze Haufen

das ergibt den Jedermannmief.
No
was willst von einer Stadt
in der ma
Salzburger
Nockerln frit.
Der Erfinder dieser Kstlichkeit war sicher ein
brutaler
Geschmackssadist.
Es is wirklich wahr
da hast nur se Luft am
Teller

und das ganze wird serviert von einem
unfreundlichen
Kellner.
Gr Gott
Salzburg!
Gr Gott
Salzburg!

Mir war jede Schickeria immer wurscht

nur bei einer wird mir schlecht.
Bei dieser Jodelschickeria
verpackt in eine Lodendekadenz.
Sie protzen alles nieder zur Festspielzeit

mit schweren Gehngen aus Juwelen und aus Fleisch.
Weit warum die ganze Stadt so ungut vibriert

schuld dran is der Mozart
der im Armengrab
rotiert.
Gr Gott
Salzburg!
Gr Gott
Salzburg!